

Prüfungsordnung
(Satzung) der Fachhochschule Westküste
für das Triale Modell im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft
(Triales Modell Betriebswirtschaft)
Vom 27. Juni 2017

Aufgrund § 52 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 142), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Wirtschaft vom 17. Mai 2017 und mit Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Westküste vom 26. Juni 2017 die folgende Satzung erlassen.

§ 1
Allgemeine Bestimmungen

- (1) Es gelten die Prüfungsverfahrensordnung und die fächerübergreifenden Bestimmungen für Prüfungen (Satzung) der Fachhochschule Westküste in der Fassung 11. April 2017.
- (2) Ferner gelten für das Triale Modell Betriebswirtschaft mit den Ausbildungsrichtungen Bank, Steuern und Industrie grundsätzlich die Bestimmungen der Prüfungsordnung, die auf Studierende mit gleichem Studienbeginn im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft der Fachhochschule Westküste Anwendung finden.
- (3) Von Absatz 2 abweichend bzw. in Ergänzung dazu gelten für das Triale Modell Betriebswirtschaft nachfolgende Bestimmungen.

§ 2
Berufspraktische Ausbildung

- (1) Ziel der berufspraktischen Ausbildung ist der Erwerb bestimmter fachspezifischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse sowie das Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen Berufsfeld.
- (2) Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Trialen Modells Betriebswirtschaft mit den Ausbildungsrichtungen Bank, Steuern und Industrie absolvieren eine Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann, zur bzw. zum Steuerfachangestellten oder zur Industriekauffrau bzw. zum Industriekaufmann. Weiterhin ist ein berufspraktisches Studiensemester (Praxissemester) vorgeschrieben.
- (3) Das Erreichen des IHK-Abschlusses Bankkauffrau / Bankkaufmann oder Industriekauffrau / Industriekaufmann bzw. des Abschlusses Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter vor der zuständigen Steuerberaterkammer ist Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Rahmen dieses Studiengangs.

§ 3
Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Triale Modell Betriebswirtschaft beträgt 8 Semester. Innerhalb der ersten beiden Jahre wird die auf zwei Jahre verkürzte duale Berufsausbildung absolviert. Die Leistungen der ersten beiden Hochschulsemester werden durch Anerkennung äquivalenter Inhalte der Berufsausbildung sowie durch zusätzliche Lehrveranstaltungen während der Ausbildung erbracht. Nach der Ausbildung steigen die Studierenden so direkt in das 3. Fachsemester ein.

- (2) Der Regelstudien- und Prüfungsplan (Anlage) gibt eine tabellarische Übersicht über die Fächer und Module, ihre Semesterwochenstunden und die bei erfolgreicher Teilnahme vergebenen Anrechnungspunkte. Ebenso enthält der Plan Art und Umfang der Prüfungen. Die Anlage ist Teil dieser Prüfungsordnung.

§ 4

Studienleistungen im Bachelor-Studiengang

- (1) Der in der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft der Fachhochschule Westküste beschriebene Einführungskurs Buchführung wird bei Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen IHK-Prüfung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau oder zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau bzw. der Prüfung zum / zur Steuerfachangestellten vor der zuständigen Steuerberaterkammer als Studienleistung anerkannt.

§ 5

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmals für alle Studierenden, die im Wintersemester 2017/18 das Studium im Trialen Modell Betriebswirtschaft aufnehmen.
- (3) Ein Anrecht auf bestimmte Lehrangebote besteht nur im Rahmen der semesterweisen Einführung der vorliegenden Prüfungsordnung.

Heide, den 27. Juni 2017

Prof. Dr. Thomas Haack
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft

Anlagen:

- **1. Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsplan TM Bank**
- **2. Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsplan TM Steuern**
- **3. Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsplan TM Industrie**

Anlage 1 Regelstudienplan für das Triale Modell Betriebswirtschaft mit der Ausbildungsrichtung Bank

	SWS								Prüfungs- und Studienleistungen								ECTS-Punkte							
	2-jährige Ausbildungszeit				2-jähriges Studium				2-jährige Ausbildungszeit				2-jähriges Studium				2-jährige Ausbildungszeit				2-jähriges Studium			
	Semester 1./2.		3./4.		Semester 5.		Semester 6. 7. 8.		Semester 1./2. 3./4.		Semester 5.		Semester 6. 7. 8.		Semester 1./2. 3./4.		Semester 5.		Semester 6. 7. 8.					
Stunden BBZ ohne Anerkennung FHW:																								
Allgemeine und Spezielle Wirtschaftslehre, Rechnungswesen	21		17																					
Plan FHW einschl. Anerkennung von am BBZ erbrachten Leistungen (rot kursiv): *																								
Betriebswirtschaftslehre																								
Allgemeine BWL (insb. Personal / Orga / Marketing)	4				2				K		K				5		3							
Investition					2						K				2,5									
Finanzierung	2								K						2,5									
Rechnungswesen / Steuern																								
Kosten-/Leistungsrechnung			4						K						5									
Bilanzierung ¹⁾			4						K						5									
Recht																								
Grundlagen Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht	4				2				K		K				4		3							
Quantitative Methoden / Wi-Info																								
Grundlagen der Mathematik	4								K						5									
Grundlagen der Statistik			4						K						5									
Mathematische / Statistische Vertiefungen					4						K						5							
Wirtschaftsinformatik I	2		2						K		K				2,5		2,5							
Wirtschaftsinformatik II					4						K						5							
Volkswirtschaftslehre					4						K						5							
Sprachen																								
Business English I			4						K						5									

Insgesamt müssen 10 Wahlmodule belegt werden.

Für einen Schwerpunkt sind 4 Wahlmodule / 24 CP erforderlich.

Aus den Wahlmodulen ergeben sich 2 Schwerpunkte à 4 Module plus 2 frei wählbare Module.

Studienschwerpunkte sind derzeit: Controlling, Marketing, Entrepreneurship & Finance, Dienstleistungsmanagement, Logistik, Nordic Management,

Freizeitwirtschaft & Eventmanagement, Personalmanagement, International Business, Steuern / Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsinformatik. Änderungen hinsichtlich des Angebots der Schwerpunkte sind vorbehalten.

3) Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Seminars geschrieben und präsentiert. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Der Zusatz "Finance & Accounting" wird auf Antrag zusätzlich auf dem Zeugnis vermerkt, wenn zwei der folgenden drei Schwerpunkte erfolgreich absolviert wurden: Controlling, Entrepreneurship & Finance, Steuern / Externe Rechnungslegung

Controlling, Entrepreneurship & Finance, Steuern / Externe Rechnungslegung

Die folgenden Formen von Prüfungsleistungen (PL) sind möglich:

K = Klausur, H = Hausarbeit/Referat, M = mündliche Prüfung, PA = Projektarbeit, BA = Bachelor-Arbeit

Steht eines dieser Kürzel im Prüfungsplan, so ist die Form der Leistung fest vorgegeben. Steht "PL" im Prüfungsplan, so ist die Prüfungsform nicht vorgegeben.

In diesen Fällen wird durch die Dozenten jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung im Semester der Prüfungsleistung eine Prüfungsform festgelegt.

* LN = Leistungsnachweis pass /

not pass

Anlage 2 Regelstudienplan für das Triale Modell Betriebswirtschaft mit der Ausbildungsrichtung Steuern

	SWS				Prüfungs- und Studienleistungen				ECTS-Punkte			
	2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium		2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium		2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium	
	Semester 1./2.	3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.	Semester 1./2.	3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.	Semester 1./2.	3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.
Stunden BBZ ohne Anerkennung FHW:												
Allgemeine und Spezielle Wirtschaftslehre, Rechnungswesen	21	21										
Plan FHW einschl. Anerkennung von am BBZ erbrachten Leistungen (rot kursiv): *												
Betriebswirtschaftslehre												
Allgemeine BWL (insb. Personal / Orga / Marketing)	4		2		K		K		5		3	
Investition			2				K				2,5	
Finanzierung	2				K				2,5			
Rechnungswesen / Steuern												
Kosten-/Leistungsrechnung		4				K				5		
Bilanzierung ¹⁾		4				K				5		
Recht												
Grundlagen Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht		6				K				7		
Quantitative Methoden / Wilnfo												
Grundlagen der Mathematik		4			K				5			
Grundlagen der Statistik		4				K			5			
Mathematische / Statistische Vertiefungen			4				K				5	
Wirtschaftsinformatik I	2	2			K	K			2,5	2,5		
Wirtschaftsinformatik II			4				K				5	
Volkswirtschaftslehre			4				K				5	
Sprachen												
Business English I		4				K			5			
Business English II: Business Communication / Presentations			4				K				5	

Freizeitwirtschaft & Eventmanagement, Personalmanagement, International Business, Steuern / Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsinformatik. Änderungen hinsichtlich des Angebots der Schwerpunkte sind vorbehalten.

3) Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Seminars geschrieben und präsentiert. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Der Zusatz "Finance & Accounting" wird auf Antrag zusätzlich auf dem Zeugnis vermerkt, wenn zwei der folgenden drei Schwerpunkte erfolgreich absolviert wurden:

Controlling, Entrepreneurship & Finance, Steuern / Externe Rechnungslegung

Die folgenden Formen von Prüfungsleistungen (PL) sind möglich:

K = Klausur, H = Hausarbeit/Referat, M = mündliche Prüfung, PA = Projektarbeit, BA = Bachelor-Arbeit

Steht eines dieser Kürzel im Prüfungsplan, so ist die Form der Leistung fest vorgegeben. Steht "PL" im Prüfungsplan, so ist die Prüfungsform nicht vorgegeben.

In diesen Fällen wird durch die Dozenten jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung im Semester der Prüfungsleistung eine Prüfungsform festgelegt.

* LN = Leistungsnachweis pass / not pass

Anlage 3 Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsplan TM Industrie

	SWS				Prüfungs- und Studienleistungen				ECTS-Punkte			
	2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium		2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium		2-jährige Ausbildungszeit		2-jähriges Studium	
	Semester 1./2.	Semester 3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.	Semester 1./2.	Semester 3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.	Semester 1./2.	Semester 3./4.	Semester 5.	Semester 6. 7. 8.
Stunden RBZ ohne Anerkennung FHW:												
<i>Allgemeine und Spezielle Wirtschaftslehre, Rechnungswesen</i>	18	20										
Plan FHW einschl. Anerkennung von am RBZ erbrachten Leistungen (rot kursiv): *												
Betriebswirtschaftslehre												
Allgemeine BWL (insb. Personal / Orga / Marketing)	4		2		K		K		5		3	
Investition			2				K				2,5	
Finanzierung	2				K				2,5			
Rechnungswesen / Steuern												
Kosten-/Leistungsrechnung	4				K				5			
Bilanzierung ¹⁾	4				K				5			
Recht												
Grundlagen Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht	4		2		K		K		4		3	
Quantitative Methoden / WInfo												
Grundlagen der Mathematik	4				K				5			
Grundlagen der Statistik		4				K				5		
Mathematische / Statistische Vertiefungen			4				K				5	
Wirtschaftsinformatik I	4				K				5			
Wirtschaftsinformatik II			4				K				5	
Volkswirtschaftslehre	4				K				5			
Sprachen												
Business English I	4				K				5			
Business English II: Business Communication / Presentations			4				K				5	
Proseminare												

mit Einführung wissenschaftliches Arbeiten mit Präsentationstechniken	2	2					H	H		4	4			
Wahlbereich²⁾														
Schwerpunkt- / Wahlmodule		4		4	4		PL		PL	PL	6		6	6
Schwerpunkt- / Wahlmodule		4		4	4		PL		PL	PL	6		6	6
Schwerpunkt- / Wahlmodule				4	4				PL	PL			6	6
Schwerpunkt- / Wahlmodule					2				PL				6	
Schwerpunkt- / Wahlmodule					2				PL				6	
Praxissemester				~					LN*				30	
Bachelor-Seminar³⁾					2					BA				12
Summe Plan FHW	20	20	28	2	16	14	5	6	9	1	5	4	24	26,5
kumuliert	20	40	68	70	86	100	5	11	20	21	26	30	24	50,5
Summe Stunden RBZ + FHW	38	40												
kumuliert	38	78	106	108	124	138							90	120
													150	180

Hinweise:

*** Anerkennung von Leistungen des Berufsbildungszentrums (RBZ):**

Allgemeine BWL (insb. Personal / Orga / Marketing) 6 SWS / 8 ECTS: 4 SWS/ 5 ECTS werden durch das Lernfeld 5: "Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren"; Lernfeld 7: "Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen" der Berufsschule anerkannt / 2 weitere SWS/ 3 ECTS Marketing werden im 5. Semester zusammen mit dem 1. Semester BWL zusätzlich gelehrt.

Investition / Finanzierung 4 SWS / 5 ECTS: 2 SWS Finanzierung werden durch das Lernfeld 11: " Investitions- und Finanzierungsprozesse planen" der Berufsschule anerkannt. 2 weitere SWS Investition werden im 5. Semester zusätzlich gelehrt.

Kosten-/Leistungsrechnung 4 SWS / 5 ECTS: Wird durch das Lernfeld 4: " Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen" der Berufsschule anerkannt.

Bilanzierung 4 SWS / 5 ECTS: Wird durch das Lernfeld 8: " Jahresabschluss analysieren und bewerten" der Berufsschule anerkannt.

Volkswirtschaftslehre 4 SWS / 5 ECTS: Wird durch das Lernfeld 2: " Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen"; Lernfeld 9: "Das Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen"; Lernfeld 12: "Unternehmensstrategien, -projekte umsetzen" der Berufsschule anerkannt.

Grundlagen Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht 6 SWS / 7 ECTS: 2 SWS/ 3ECTS Steuerrecht müssen im 5. Semester belegt werden / 4 SWS/ 4ECTS Wirtschaftsprivatrecht werden durch das Lernfeld 1: "In Ausbildung und Beruf orientieren"; Lernfeld 6: "Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren"; Lernfeld 10: "Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren" der Berufsschule anerkannt.

Business English I 4 SWS / 5 ECTS: Wird durch das Lernfeld 6: " Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren" (fremdsprachiger Unterricht); Lernfeld 10: "Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren" (fremdsprachiger Unterricht) der Berufsschule anerkannt.

1) Zusätzlich Brückenkurs Buchführung zu Beginn des 1. Semesters, sofern nicht vergleichbare Leistung anerkannt wurde.

2) Wahlmodule haben 5 bis 7, durchschnittlich 6 ECTS-Punkte (Durchschnittswert im Plan vermerkt)
Insgesamt müssen 10 Wahlmodule belegt werden.

Für einen Schwerpunkt sind 4 Wahlmodule / 24 CP erforderlich.

Aus den Wahlmodulen ergeben sich 2 Schwerpunkte à 4 Module plus 2 frei wählbare Module.

Studienschwerpunkte sind derzeit: Controlling, Marketing, Entrepreneurship & Finance, Dienstleistungsmanagement, Logistik, Nordic Management, Freizeitwirtschaft & Eventmanagement, Personalmanagement, International Business, Steuern / Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsinformatik. Änderungen hinsichtlich des Angebots der Schwerpunkte sind vorbehalten.

3) Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Seminars geschrieben und präsentiert. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Der Zusatz "Finance & Accounting" wird auf Antrag zusätzlich auf dem Zeugnis vermerkt, wenn zwei der folgenden drei Schwerpunkte erfolgreich absolviert wurden:
Controlling, Entrepreneurship & Finance, Steuern / Externe Rechnungslegung

Die folgenden Formen von Prüfungsleistungen (PL) sind möglich:

K = Klausur, H = Hausarbeit/Referat, M = mündliche Prüfung, PA = Projektarbeit, BA = Bachelor-Arbeit

Steht eines dieser Kürzel im Prüfungsplan, so ist die Form der Leistung fest vorgegeben. Steht "PL" im Prüfungsplan, so ist die Prüfungsform nicht vorgegeben.

In diesen Fällen wird durch die Dozenten jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung im Semester der Prüfungsleistung eine Prüfungsform festgelegt.

* LN = Leistungsnachweis pass / not pass